

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jagospan

183 x 526 cm

Die Qualitäts-Holzspanplatte für höchste Ansprüche im Möbel- und Innenausbau: prima Stehvermögen, gleichmässige Dicke, gute Kantenfestigkeit, nagel- und schraubfest, etc. Äusserst vorteilhaft im Zuschnitt.

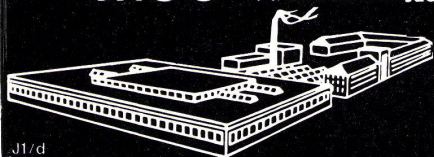
Standardmass: 183x526 cm, Stärken: 13, 16, 19, 22, 25, 30 mm

Ausführung auch in Limba furniert

Standardmass: 182x525 cm. Stärken: 16, 19, 22, 25 mm

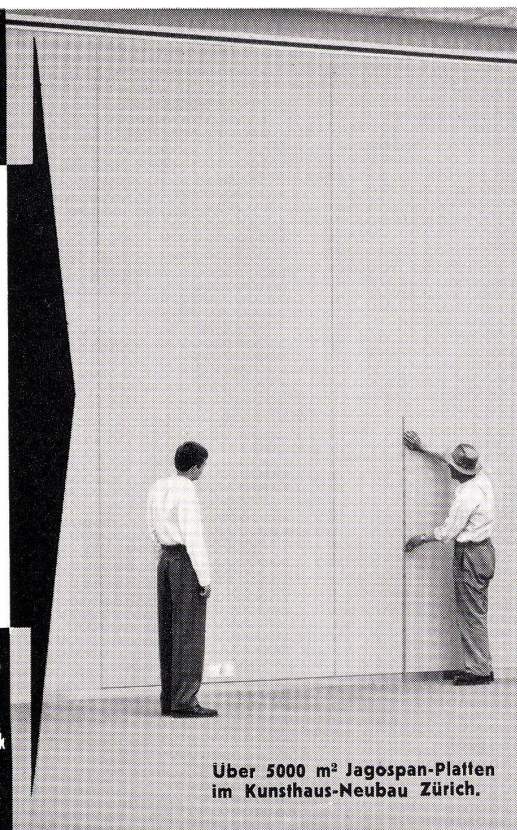
Bezugsmöglichkeiten durch Ihren Sperrholzhändler. Verlangen Sie Muster! Auskunft auch durch unsere Fabrik. Unser technischer Dienst steht kostenlos und unverbindlich zu Ihrer Verfügung.

JAGO-WERKE Jacques Goldinger AG



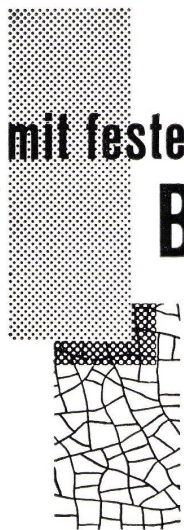
Tischler-
und Spanplattenfabrik
Ermatingen TG
Telefon (072) 8 96 58

J1/d



Über 5000 m² Jagospan-Platten
im Kunsthaus-Neubau Zürich.

Untergrund mit festem Charakter durch Barolisieren!



Bei bereits gestrichenen Innenwänden (Kalkschlämme oder Leimfarben), die sich nur schwer poren sauber reinigen lassen, verhilft zu einem neuen verlässlichen Farbträger

Barol
Gründhärter

Barol festigt die Oberflächenschicht bis in tiefere Zonen. Dabei trocknet es schnell, es ist licht- und alterungs-fest und läßt die Wand atmen. Verlangen Sie weitere Informationen und Anwendungsmuster!

Eine Empfehlung von Haus zu Haus
DIWAG AG · BERLIN
ABTEILUNG BAUFARBEN



Alleinvertrieb für die Schweiz und kostenlose techn. Beratung:
Suter AG, Hallwil/AG, Telefon (064) 8 73 60

Kinder lieben



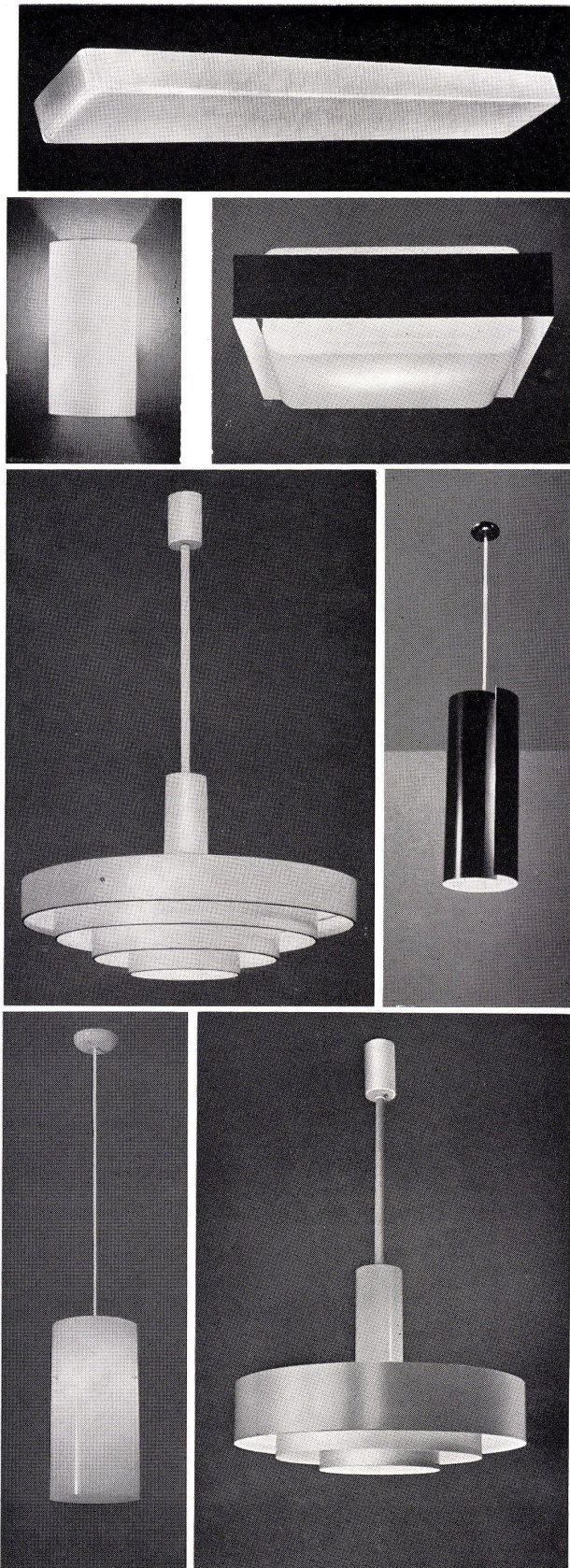
Altra-Geräte

Klettertürme
Hängeschaukeln
Rutschbahnen
Balkenschaukeln

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2/59 Tel. 051/25 79 80

LICHT + FORM - Leuchten aus unserer neuen Kollektion ergänzen zweckmäßig und ästhetisch jede neuzeitliche Raumgestaltung



LICHT + FORM
 STANKIEWICZ-VON ERNST & CIE.
MURI - BERN
 WORBSTASSE 160, TEL. 031/52 17 11
 BELEUCHTUNGSKÖRPERFABRIK
 UND LICHTTECHNISCHES BÜRO



sicher und den hygienischen Anforderungen im höchsten Maße gerecht. Spaltbodenplatten sind trittsicher, säure- und laugenfest und können hohen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Sie sind deshalb dauerhaft und zeitlos rentabel.

Dr. Ing. Ernst-Eberhard Reißmann

Schwerentflammbares Polyäthylen - Brandsichere Schutzhelme - Flammwidrige Abzugschächte

Schwerentflammbares Niederdruckpolyäthylen hat die Chemische Werke Hüls AG, Marl, Kreis Recklinghausen, nach zweijähriger Versuchszeit jetzt auf den Markt gebracht. Es gelang, das Material flammwidrig zu machen, ohne seine bekannten Eigenschaften, wie zum Beispiel Temperaturbeständigkeit zwischen -30° und $+120^{\circ}$, Verformbarkeit und Verschweißbarkeit, zu beeinträchtigen.

Das schwerentflammbare Vestolen, das vor allem auf Anregung des Bergbaus und der Bauindustrie entwickelt wurde, entspricht den neuen, verschärften baupolizeilichen Vorschriften über den Einsatz von Kunststoffen. Es hat sogar die schärfsten Abnahmebedingungen auf Schwerentflammbarkeit erfolgreich überstanden.

Als Einsatzgebiet für diesen schwerentflammbaren Kunststoff kommen vor allem der Bergbau und die Bauindustrie in Frage, aber auch die Maschinen- und die Elektroindustrie. Das Material eignet sich sowohl für die Verarbeitung im Spritzgußverfahren als auch im Extrusionsverfahren.

Für den Bergbau werden daraus federleichte Schutzhelme hergestellt. Weiterhin ist das Material für Rohrleitungen im Untertagebetrieb ebenso geeignet wie für Abdeckplatten, da schwerentflammbares Vestolen Brandherde nicht überträgt. Die Maschinenindustrie hat in dem Material einen Grundstoff für Gehäuseabdeckungen und Ventilatoren. Die Elektroindustrie ist ebenfalls für gewisse Einsatzgebiete an schwerentflammbaren Kunststoffen, die sich leicht im Spritzguß verarbeiten lassen, zum Beispiel für Gerätegriffe, interessiert.

In ihrem Umfang noch nicht abzusehen sind die Einsatzmöglichkeiten für das Plattenmaterial im Industriebau. Abzugschächte in der chemischen Industrie können, wenn sie aus brennbarem Material hergestellt werden, zu Katastrophenherden werden. Der schwerentflammbare Kunststoff beseitigt eine drohende Gefahrenquelle.

Die hervorragenden Eigenschaften von schwerentflammbarem Vestolen lassen sich am besten an Versuchen erklären, die von Hüls sowohl im Laboratorium als auch in einem eigens nach einer schwedischen Norm errichteten Brandhaus durchgeführt wurden.

Beim Laborversuch stellte man fest, daß eine farblose 15-cm-Bunsenbrennerflamme, die in einem Winkel von 45° unmittelbar auf einer Platte von 1 cm Länge, 20 cm Breite und 4 mm Dicke aus schwerentflammbarem Vestolen auftraf, lediglich ein Loch aus dieser Platte herausfräste. Dieses dehnte sich, nachdem die Flamme keine Berührung mehr mit dem Material hatte, nicht weiter aus.

Im Brandhaus wurde ein genormter Holzstoß entzündet, in dessen Nähe Rohre und Platten aus schwerentflammbarem Vestolen nach bautechnischen Gesichtspunkten verlegt waren. Auch diese Versuche zeigten, daß das Material sofort aufhörte zu brennen, nachdem es außer Reichweite der Flammen war. Das wesentlichste Merkmal dieses Versuchs bestand darin, daß sich das Feuer trotz der Auskleidung des Raumes mit Platten und Rohren aus schwerentflammbarem Vestolen nicht über seinen Herd ausbreitete.

H. H.

Schweißverbindungen zwischen Stahl und Aluminium

Nach Mitteilung der Metals & Controls Inc. in Attleboro (Massachusetts, USA), einer Tochtergesellschaft der Texas Instruments in American Metal Market vom 1. November 1961 hat diese einen Verbundwerkstoff entwickelt, der auf der einen Seite aus Aluminium, auf der anderen aus Stahl besteht und für Schweißverbindungen beim Zusammenbau von Teilen aus diesen beiden Werkstoffen gedacht ist. Der «Multilayer» genannte Verbundwerkstoff kann mit den üblichen Verfahren geschweißt werden und soll an den Verbindungsstellen höhere Festigkeitseigenschaften aufweisen als die Komponenten selbst. Er ist in Bandform und in gestreckten Längen (Blech) bis zu 12 Zoll (300 mm) Breite lieferbar. Die Dicke der Aluminiumschicht kann bis zu 50% der Gesamtdicke betragen.

H. H.

Dichtung von Metallfassaden

Der Arbeitskreis Fassadenbau im Metallbauverband e. V. Frankfurt befaßt sich zur Zeit mit einer Untersuchung über Dichtungsprobleme speziell für Fenster und Fassaden. Die Praxis hat gezeigt, daß hier noch vielfach Unklarheiten bestehen, welche Dichtungsmaterialien bei den einzelnen Objekten anzuwenden sind, welche konstruktiven Voraussetzungen notwendig sind und welche Gewährleistungszusagen seitens der Dichtungshersteller gegeben werden. Auch die Frage der Austauschbarkeit einzelner Dichtungsstoffe untereinander sowie die Versiegelung sind wesentliche Faktoren. Das von den Dichtungsmaterialherstellern zur Verfügung gestellte Katalogmaterial ist oftmals so umfassend, daß dem Praktiker ein Überblick und ein Vergleich nur nach sehr genauem Studium möglich ist. Es soll daher angestrebt werden, Richtlinien gegebenenfalls in Form eines Merkblattes über die Dichtungsmaterialien aufzustellen. Inzwischen wurde auch bereits Kontakt mit den einzelnen Herstellerfirmen aufgenommen. Es liegt ferner eine Untersuchung von Architekt Bouillon über die zur Zeit am Markt vorhandenen Dichtungsmaterialien bei dem Arbeitskreis vor. Die Ergebnisse sollen zu gegebener Zeit zusammengestellt und veröffentlicht werden.

Darüber hinaus prüft der Arbeitskreis zur Zeit die Möglichkeiten, inwieweit Bestimmungen für Lieferungen und Leistungen von Metallfassaden zusammengestellt werden können. Nach Abschluß der Vor-